

BAUM-BIN-IM-BAUN

Baum bin im Baun

Bin

Also - Gesell - willfahrt! -
Fahr hin - und im Dunkel Urheimlichen drin,
beginnet dein Bin, ein traumbaumlich Gespinn,
einwirkend das wirklich Deine, wie's dir im Grunde
gefällt,
in die gedeihliche Welt.*
Lass kimm mir, lass walden, voll lieb löstger Lust,
das weltgewaltig, schreitre Geizt -
lass fallen ~~lass~~ mir, schwichtiges Klagen,
und auf voll wirklichem Leben,
wiltwohllich, tief und Credit, Gaimblüht Dir
Wirklichkeit! - ☉
Jawohl - wo wir sie lassen, statt herrschkrampferig
reimweicht von selber die Welt - beharstet, die Darsicht
Nichts, nichts, mit all der Herrscherei! Herr, tritt sein
Selbst mit Füßen - Herr, das muss Herz einlassen -
Dienen - Dienen macht frei!*

Also - Gesell - willfahrt!
Fahr hin - und im Dunkel-Urheimlichen drin
beginnet dein Bin ein traumbaumlich Gespinn,
einwirkend das wirklich Deine, wie's dir im Grunde gefällt,
in die gedeihliche Welt.

Lass hin nur, lass walten, voll lieblustger List,
das weltgewaltig urheitre Geist –
lass falln nur ichwichtiges Kleben,
und auf, voll wirklichem Leben,
wildwohlig, tief und breit, bäumblüht Dir

Wirklichkeit!

Jawohl – wo wir sie lassen, statt herrschkrampfgierig fassen,
reimreicht vonselber die Welt – beherrschte, die zerfällt.
Nichts, nichts, ist es mit all der Herrscherei! Herr tritt sein
Selbst mit Füßen – Herr, das muss Herz einbüßen –
Dienen – Dienen macht frei!

*



*Bimmibauu **

Zum fernen Hinnen sich vergehn –
ums Bin da binnen fromm sich drehn.

*

Ums Sein – ums Bin.

*